

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

**Allgemeiner Anzeiger**  
**Fünf Gratis:**

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

**Beilagen:**

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 101.

Sonntag, den 19. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

## Erstes Blatt. Anzeigen.

**Kirchliche Nachrichten.**  
(4. Advents Sonntag).

Sonntag, den 19. Dezbr. 1909.

Gottesdienst in Spangenberg:  
Vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Metropolitan Schmitt.  
Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Pfarrer Schönewald.

In Elbersdorf:  
Nachm. 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.  
In Schnellrode:  
Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.

### Gekanntmachung.

Die neu festgestellte **Gebäudesteuer** tritt mit dem 1. Januar 1910 in Kraft. Die auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1910 entfallenden Gebäudesteuer einschließlich 25% Zuschlag wird mit der letzten Rate der städtischen Steuern erhoben.  
Spangenberg, den 17. Dezbr. 1909.

Der Magistrat.  
Vender.

Der Steinrichter **Wilhelm Seeger** zu **Fürstentagen** ist wegen Verschwendung entmündigt. Es wird davor gewarnt, Geschäfte irgend welcher Art mit ihm abzuschließen, da solche ohne Genehmigung seines Vormundes **Johannes Blum** zu **Fürstentagen** niemanden verpflichten.  
Hessisch-Lichtenau, d. 11. Dezbr. 1909.

### Königliches Amtsgericht.

Neubeit!

**Weihnachtskarten**  
mit Ansicht von Schloß Spangenberg  
in Winterlandschaft, sowie

**Weihnachtspostkarten**  
in großer, schöner Auswahl empfiehlt  
**Heinrich Lösch**, Buchhandlung.

## Cigarren

in großer Auswahl zu alten Preisen  
und Weihnachtspackung  
empfiehlt  
**S. Mohr.**

**Wer auf allerbeste  
Qualitäten achtet**

kauft hochmoderne  
Damentücher, Kostümtücher, Kleider-  
und Blusenstoffe, unzerreißbare Knä-  
bencheviots und gediegene Herren-  
stoffe nirgends billiger und vorteil-  
hafter als im

**Rester-Geschäft**

## Trinkler,

Cassel. Große Rosenstr. 11,  
I. Etage, vis-à-vis Bayerischer Hof.  
(Kein Laden).

Filiale: **Safenstraße 33.**

**Dienst- u. Arbeitsbücher**  
empfiehlt **G. Roth**, Buchdruckerei.

## Verlobungskarten u. Briefe

— nur Neuheiten — liefert sofort billigt

**G. Roth**, Buchdruckerei, Spangenberg.

## Gustav Junghans, Dampffärberei u. chemische Reinigungsanstalt Abterode.

Empfehle mich zum Färben und chemisch Reinigen von Damen-  
und Herren-Garderobe, Möbelstoffen, Sammet, Plüsch, Stickereien,  
Teppichen jeder Art, Portieren und Gardinen, Uniformen, seidenen  
Koben, Handschuhen, Sonnenschirmen, Schmuckfedern u. s. w.

Färberei für Leinen und Wollgarn.

**Annahmestelle für Herrn Levi Spangenthal**  
in Spangenberg.

Man verlange Rabattmarken  
Wir empfehlen in großer Auswahl zu ganz besonders  
billigen Preisen:

## Weihnachtsgeschenke für Damen, Herren und Kinder

Damenwäsche	Korsetts	Regenschirme
Taschentücher	Unterröcke	Gürtel
Schürzen	Blusen	Handschuhe
Unterzeuge	Kleiderröcke	Strümpfe

## Pelzwaren für Damen Herren und Kinder

Herrenwäsche	Spazierstöcke	Gardinen
Kravatten	Lederwaren	Portieren
Hosenträger	Hüte	Tischdecken
Westen	Gummischuhe	Bettdecken

## Ausstellung von Handarbeiten

Spielwaren-Ausstellung		
Puppen	Eisenbahnen	Bilderbücher
Puppen-Stuben	Soldaten-Ausrüstungen	Märchenbücher
Küchen u. Einrichtungen	Unterhaltungsspiele	Jugendchriften

**Gratis** bei jedem Einkauf von  
5 Mk. an ein reizender  
**Kalender 1910**

## Ferdinand Löser & Co.

Ob. Königsstr. 27 **Cassel** Fernruf 3266.

Man verlange Rabattmarken

## Weihnachtspostkarten

in schönen Mustern,  
empfiehlt **G. Roth**, Buchhandlung.

**Offerierte besonders billig:**

Petroleum pro Liter 18 Pf.,  
Speise-Rübböl 58  
Prima große Linsen 5 Pfd. 60 Pf.  
„ geles. Erbsen 5 „ 75 „  
„ w. Bohnen 5 „ 85 „  
„ süße Apfelsinen 12 St. 50 Pf.

Ferner empfehle:  
Hafel- und Wallachenwallnüsse,  
Schalmandeln, Makronen,  
div. Schokoladen von Stollwerf  
und Galla-Peter, ff Bonbonieren,  
Ballinees, Cognacbohnen,  
Leibniz Cäts in feiner Packung  
und div. lose Mischungen.

**Gemüse- u. Fisch-Konferven**  
neue Ringäpfel und  
Aprikosen  
zu billigen Preisen.

**H. Mohr.**

**Empfehle z. Weihnachtsfest:**  
Sämtl. Christbaumschmuck in Zucker-  
waren, Leb- u. Pfefferkuchen,  
Pralinees, Makronen, Marzipan und  
sonstige Sachen. **Frau Koch.**

## Zuchteber

4 Monat alt, veredeltes Hannoverisches  
Landschwein. Abstammung Hoyaer  
Zuchtgenossenschaft, preiswert abzugeben  
**W. Wasmuß**, Bischofferode.

Verkaufe einige gut singende  
**Kanarienhähne. Ph. Müller.**

**Junges Mädchen**,  
welches Küche und Haushalt erlernen  
will, kann sofort eintreten.  
**Hôtel Hohenzollern, Hersfeld.**

## Gesang-Verein

„Tiedertafel“.  
Nächsten Montag abend  
**Gesangstunde.**

Am 2. Weihnachtsfeiertag,  
von nachmittags 4 Uhr an:  
**Oeffentliche**

## Tanzmusik.

Dierzu ladet freundlichst ein  
**Heinz**, Gastwirt.

**Königl. Schauspielhaus Cassel.**  
Sonntag, 19. Dez., 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Prinzessin  
Herzlieb. Abends 7 Uhr: Die lustige  
Witwe.  
Montag, 20. Dez., 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Der Königs-  
leutnant.  
Dienstag, 21. Dez., 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Prinzessin  
Herzlieb.  
Mittwoch, 22. Dez., 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Mignon.

# Gegen die Kriegsbefehle

Die Zeitungen und Diplomaten Englands legten Tagen bemerkt waren, dem Deutschland und seiner politischen Leitung Gerechtigkeit zu lassen, konnten es sich einige Draconen, die schon einmal Ehre erwiesene Mär, daß Seeräuber tranken ständig auf den Tag, deutsche Flotte die englische vernichten werde, zu aufzuspüren. Dieser Besatz ist jetzt der Sekretär Lebensliga, Dr. Lunn, in einer längeren Rede, die Bolton hielt, entgegengesetzt und hat zur Unterlegung seiner Ausführungen ein

## Telegramm des Prinzen Heinrich

Lesen, das folgenden Wortlaut hat:  
„Stimme mit Ihnen in jeder Beziehung überein. Absehen davon, daß die Daily Mail die deutsche Flotte, der orangebrennen ich die Ehre habe, in großer Weise beleidigt, kann ich nur sagen, daß der Geist, der unsere Marine beherrscht, jeden solchen Gedanken an eine solche Handlungsweise verbietet. Es ist, wie Sie sagen,

### eine gemeine Lüge

von Anfang bis zu Ende. Wir ehren und achten unsere Brüder, die englischen Seemannen, und sind stolz darauf, mit ihnen auf freundschaftlichem Fuße zu stehen.“

Es ist mit Genugtuung zu begrüßen, daß der ehemalige Führer unserer Marine in so unabweisenden Worten seiner Enttäuschung über die Bekundung des Daily Mail Ausdruck gibt; denn jeder Deutsche wird die Größe und das Ansehen seines Vaterlandes lieben, aber nicht wollen, daß beide mißbraucht werden, um einer

### gewissenlosen Kriegsbefehle

als Anhängerschaft zu dienen. — Dr. Lunn hat dann seinen Hören noch folgendes erzählt: Er habe letzten Sonntag die Ehre gehabt, vom Prinzen Heinrich von Preußen zum Mittagsessen auf das Flaggschiff „Deutschland“ geladen zu werden. Im Verlaufe des Tischgesprächs habe er die Geschichte des Toastes, die in England vielfach die Runde machte, erwähnt. Prinz Heinrich habe mit entsetzten Worten erwidert und sich dabei auf das Zeugnis seiner Offiziere berufen, daß die Geschichte nicht nur unwahr sei, sondern daß etwas derartiges auf einem deutschen Kriegsschiff überhaupt unmöglich sei. Ein Offizier, der einen derartigen Toast ausbrachte, würde sofort empfindlich bestraft werden.

Leider haben wir keine Möglichkeit, solche Hekeereien, wie sie in englischen Organen immer wieder auftauchen, zu verhindern, aber indem wir mit Ruhe und

### ohne Gereiztheit

solche Angriffe abwehren, wie es jetzt durch Prinz Heinrich geschehen ist, können wir die friedliebenden und vorurteilsfreien Elemente in England überzeugen, daß wir uns einen Platz in der Welt erobern wollen, der nicht auf den englischen Inseln, sondern im Kulturbewußtsein der Menschheit wohnt: „Deutschland in der Welt voran!“

## Politische Rundschau.

### Deutschland.

Kaiser Wilhelm hat aus Anlaß der Vermählungsfeier am braunschweigischen Hofe eine Reihe von Ordensauszeichnungen verliehen, u. a. erhielten der Herzog-Regent Johann Albrecht das Kreuz der Großkomture des Hausordens von Hohenzollern, und seine Gemahlin Herzogin Elisabeth den Russen-Orden mit der Jahreszahl 1813/14.

Wieder einmal geht durch die Presse Deutschlands und Frankreichs das Gerücht, daß im kommenden Jahre bestimmt eine Zusammenkunft zwischen Kaiser Wilhelm und dem Präsidenten Fallières stattfinden

## Außerdienstlich.

### Erzählung von Fritz Neutter.

(Fortsetzung.)

„Es ist eine nicht zu bestreitende Tatsache, daß das Land nie zuvor so blühenden Wohlstand gesehen. Dann erlag Tovar diesem Schurken von einem Melgarejo, der längere Jahre sein Kriegsminister gewesen und ihn eines Morgens hatte menschlings erschließen lassen. Und sein Sohn? O ja, das war ein Junge von etwa sechzehn Jahren, dem es glücklicherweise gelang, zu entkommen. Er hat jetzt die ganze Welt durchwandert — ist in den Staaten und in Deutschland gewesen, hat auch in Brasilien und in Chile gekämpft und gewartet und erwartet, bis die Reihe an ihn kommen würde. Man hat mir gesagt, er hätte auch Geld zurückgebracht — und was Unternehmungslust und Geisteskraft anbelangt, ist er jedenfalls nach seinem Vater geraten. Sie dürfen mir's glauben, daß ein großer Teil des Volkes jene Zeit, da Handel und Gewerbe blühten, sehrstark zurückwünscht und, Melgarejos doch satt, freudig zu Tovar schwört. Der Junge brauchte sich nur zu zeigen, und die Hälfte der Arme und das ganze Land wäre innerhalb vierzehn Tagen sein.“

„Warum tut er's denn nicht?“ widerholte Karl eifrig; denn all diese ihm neuen Aufklärungen hatten sein Interesse für Mitraraqua nur noch vermehrt.

„Das kann ich Ihnen sagen. Melgarejo ist gewiß ein Schurke, aber auch kein Dummkopf. Mit den angrenzenden Staaten steht er unter einer Decke — sie gleichen sich alle, diese Präsidenten hier, und sie lassen die Grenzen strenge bewachen. Tovar darf nicht in seine Heimat zurückkehren; und wenn er sich einfallen ließe, mit dem Dampfer hier im Haupthafen zu landen, so möchte ich seinen Biennia für sein Leben

einem solchen Plane nichts betannt.

Reichsminister v. Bethmann-Hollweg hat den italienischen Vorkäufer Grafen Bansa empfangen und hatte mit ihm eine längere Unterredung.

Die Gültigkeit des am 31. Dezember 1910 ablaufenden deutsch-schwedischen Handelsvertrages ist bis zum 1. Dezember 1911 verlängert worden. Der darüber am 14. d. erfolgte Notenwechsel wird nach den Weisheitsferien dem Bundesrat und Reichstag zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Die Hamburger Bürgerschaft hat nach dem Antrage des Senats eine Gehrenabe von 10 000 M. für die Winterbliebenen des Dichters Detlev von Biliencron bewilligt.

Zum Bürgermeister von Bremen für die Jahre 1910—1913 hat der Senat an Stelle des ausscheidenden Bürgermeisters Dr. Marcus den Senator Dr. Barkhausen gewählt.

Aber eine neue Diamanten-Fundstelle in Deutsch-Schwedisch berichten die „Mindhüler Nachrichten“: In den letzten Tagen ist aus dem Festlandgebiet halbwegs zwischen Svalbarn und Ubergibuch eine Expedition nach Mindhül zurückgekehrt und hat 59 dort gefundene Diamanten der Verabehörde abgeliefert. Die Steine sind klein, aber von ganz vorzüglicher Beschaffenheit. Wie verlautet, geht das Gouvernement mit dem Plane um, am Sandfisch-Hafen ein Bollwerk einzurichten, um die Ablieferung der Diamanten zu erleichtern.

### Österreich-Ungarn.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus ist die Dauerrede wieder Trumpf. Die slawischen Parteien haben beschlossen, um ihre Sonderpläne im Parlament gegen die deutsche Mehrheit durchzusetzen, die Ergebnisse der Parlaments-Verhandlungen durch Dauerreden hinauszuzögern. Die arbeitswilligen Parteien des Abgeordnetenhauses aber beschlossen, eine Dauerstunde abzuhalten, wenn es sein muß, bis zum 31. d. Das Abgeordnetenhaus leidet nun einem Hotel, da die Abgeordneten in den Nebenräumen übernachten. — Schon einmal ist ja die tschechische Dauerrederei, in der Leistungen wie eine 17 stündige Rede vollbracht wurden, durch ein Dauerparlament überwunden worden.

### Belgien.

Die Operation, der sich König Leopold unterziehen mußte, hat dem Schwerkranken keine Linderung gebracht. Die Familie des Königs hält sich im Schloße der Gräfin von Flandern auf.

In der Kammer erläuterte bei der Beratung des Kolonialbudgets der Kolonialminister Renkin die von der Regierung vorgeschlagenen Reformen im Kongo-Kaaf, wobei er die von englischer Seite gegen das belgische Kolonialsystem erhobenen Anklagen zurückwies. Der Minister sagte: Ohne leugnen zu wollen, daß manche Fehltritte geschehen seien, müsse er feststellen, daß die Beziehungen zwischen den Eingeborenen und der Verwaltung die denkbar besten seien.

### Rußland.

Die Zarenfamilie trifft am 27. d. zum Winteraufenthalt im Petersburger Winterpalais, das sie seit langer Zeit nicht mehr bewohnt hat, ein.

Die Reichsduma hat in bitterer Lesung mit großer Mehrheit die Gesetzesvorlage über die bedingte Verteilung angenommen.

### Valkantaaen.

In der Türkei ist eine teilweise Ministerkrise ausgebrochen, die die einzelnen Parteien für sich auszunutzen beabsichtigt sind. So verlangen z. B. die im Parlament vertretenen Albanesen zwei Landsmannsministerposten (nach österreichischem Muster), um Sicherheiten für ihre nationalen Sonder-

risikieren. Man sagt auch, daß ihn die Spione des Präsidenten jahrelang wie Wuthunde verfolgten. Deshalb tut er nichts, mein Herr. Doch ist es schade, einen Abend wie den heutigen im Speisesaal zu verbringen. Vielleicht erhalten wir in zwei Stunden ausführlichere Nachrichten, um diese Revolution besser zu verstehen.“

Als sie sich erhoben, um sich aufs Deck zu begeben, hegognete Karls Auge wie von ungefahr dem seines Nachbarn. Es war dies ein junger Südamerikaner namens Baldez, ein Chilene, der an dem Gespräch zwar nicht beteiligt, es aber doch voll Interesse verfolgt hatte. Jetzt lächelte er dem Deutschen zu.

„Was halten Sie davon?“ fragte er in gutem Deutsch.

Karl erfaßte den Sinn dieser Worte sofort und erwiderte: „Wenn ich dieser junge Tovar wäre, würde ich mich nicht zweimal befinden, sondern alles daran setzen, um in meine Heimat zurückzukommen. Irgendwo muß ich doch ein Eingang finden lassen.“

„Genau das, was ich selbst auch denke,“ sprach der andre.

Karl schritt in Gedanken verunken auf dem Verdeck hin und her; die Sonne war im Stillen Ozean, der diesmal seinen Namen nicht verleugnete, in goldner Nacht untergegangen; die Nacht war ruhig, der Himmel strahlte von tausend Sternen, und vielleicht der phosphoreszierende Glanz des Meeresschwimmers, der ganze Zauber der Tropennacht wirkte unwillkürlich auf ihn ein. Wie die meisten Männer in jungen Jahren, war auch er für alles Romantische wohl empfänglich, obgleich er sich dessen nicht bewußt war. Lange überlegte ihr im Geiste, kam aber zu keinem festen Entschluß. Das lag überhaupt nicht in seiner Natur. Er blieb stehen und lehnte sich über die Reling. Plötzlich erblickte er in weiter Ferne einen schwachen Lichtschein, der jedenfalls von irgendwelchem Ort an der Küste von Mitraraqua herkam. Gähnend wartete er seine Zigarre ins Wasser. Sein Entschluß war gefaßt.

„Ist es nicht ein schöner Abend, Herr Nippold?“ sagte eine Stimme ihm ins Ohr.

„Indem er sich umwendete, erkannte er seinen Tischnachbar. Senor Baldez lächelte ihn freundlich an: ein schlanker, wohlgehaltener Jüngling in seinem eigenen Alter, in dessen Antlitz sich Kraft und Kühnheit malte. Karl gefiel der Amerikaner und er erwiderte seinen Gruß. Während einer Weile gingen die beiden zusammen auf dem Deck spazieren und redeten von diesem und jenem.

Zuletzt kam Baldez wieder auf den früheren Gesprächsstoff. „Sie scheinen sich für Mitraraqua zu interessieren, Herr Nippold?“ sagte er.

„Ich hätte im Sinne, heute nacht in Sampaço zu landen,“ verlegte Karl ruhig.

„Wirklich?“ Einen Augenblick schweig Baldez. „Wo wohl zum Vergnügen?“

„Und natürlich auch, um etwas zu sehen und zu lernen.“

„Kennen Sie das Land?“

„Ich war nie zuvor dort — zum Glück! Es ist manchmal eher gefährlich, wenn man ein Land schon kennt.“

„So?“ verlegte Baldez und schweig von neuem.

„Wenn der Kapitän recht hat, so könnten Sie ja Zuschauer und Zeuge der Kämpfe dort werden.“

„Dessen gedenken ginge ich sonst auch nicht,“ erwiderte Karl lachend. „Der Kapitän hat meine Neugier dermaßen gereizt, daß ich entschlossen bin, diesen furchtbaren Melgarejo in der Nähe zu sehen.“

gierung diesen Wunsch vernachlässigen wird. Es wird jetzt fastbamtlich in Konstantinobel befestigt, daß Ahmed Niza, der türkische Kammerpräsident, ariechisches Einvernehmen anzubahnen. Niza hofft zuversichtlich, einen selten Vertrag nach Hause zu bringen. Ein Beweis für die friedlichen Absichten des jungtürkischen Komitees sei die Verweigerung der geforderten vier Millionen Flottenkredite. Flotte und Meer der Türkei und Griechenlands seien vereinigt im Ansehen zu stärken. Die kritische Frage werde auf freundschaftlichem Wege gelöst werden.

### Amerika.

In Chile hat der Kongreß der Regierung empfohlen, nicht, wie bisher beabsichtigt war, einen, sondern zwei große Panzerkreuzer anzulassen.

## Deutscher Reichstag.

Der Reichstag erledigte am Dienstag zunächst die zweite Lesung des Nachtragsset für 1909, der insbesondere zur Unterfertigung von Tabakarbeiten, die infolge des Tabaksteuergesetzes arbeitslos geworden sind, nach dem Kommissionsbeschlusse die Summe von 2 1/2 Mill. M. (Regierungsvorlage 2 Millionen) flüssig macht. Verhand über diese Forderung auch bei allen Parteien Einverständnis, so führte die Besprechung doch bald auf die bei der Reichsfinanzreform vorgetretenen Gegenläufe zurück. Reichsfinanzreform werden u. h. betonte, eine Erhöhung der Unterfertigungsumme könne so lange nicht in Betracht kommen, wie die Deckungsträge offen gelassen werde. Nach längerer Erörterung, die sich fast ausschließlich um die Beteiligung der einzelnen Parteien am dem Zustandekommen des Tabaksteuergesetzes drehte, wurde der Nachtragsset genehmigt, ebenso ein weiterer Nachtragsset, der eine Erhöhung der Beamtengehälter in Kaufmannsvorsteher. Es folgten die beiden Anfragen über den Arbeitsnachweis im Ruhrrevier. Nachdem sich Staatssekretär Delbrück zur sofortigen Verantwortung bereit erklärt hatte, wurden die Anfragen von dem Abg. Giesberts (Fr.) und B. S. (Fr.) begründet. Beide verlangten im Geegensatz zu dem im Ruhrrevier einseitig von den Behörden eingeführten Arbeitsnachweis einen solchen auf paritätischer Grundlage. Staatssekretär Delbrück erwiderte, der im Ruhrrevier eingeführte einseitige obligatorische Arbeitsnachweis widerspreche nicht dem Reichsgelegen. Das erhaltenswerteste Ziel freilich bleibe schließlich der öffentliche und paritätische Arbeitsnachweis. — Das Haus beschloß die Beprechung der Anfragen und vertagte sich dann.

Der Reichstag nahm am 15. d. zuerst den Nachtragsset für 1909 an und setzte dann die Beprechung der beiden Interpellationen über den Arbeitsnachweis fort. Abg. F. u. m. n. (nat.-lib.) bezeichnete den paritätischen Arbeitsnachweis zwar als schließlich zu erstrebendes Ziel, mißbilligte aber das Streben der Arbeitnehmer-Organisationen, den Arbeitsnachweis zum politischen Kampfmittel zu machen. Noch schärfer trat von den Mitgliedern der Interpellanten der Abg. v. D. r. d. (freisinn.) entgegen. Er bezeichnete die Einrichtung des Zwangsarbeitsnachweises als gutes Recht der Arbeitgeber. Abg. K. u. l. e. r. s. k. i. (Vot) trat den Mitgliedern der Interpellanten bei. Abg. W. e. h. r. e. n. s. (mittl. Wgl.) dauerte, daß der Staatssekretär nicht sofort geeignete Maßnahmen in Aussicht gestellt habe. Abg. K. a. u. m. a. n. n. (fr. Wgl.) bemängelte, daß jetzt noch die Gewerbeordnung von 1869 die Grundlage der Beprechung bilde, und daß der Staat sich nicht zum Einschreiten im Ruhrrevier behag halte. Staatssekretär Delbrück erklärte, daß die von den Arbeitvertretern übereinstimmend befundene Bereitwilligkeit, schließlich mit den Arbeitgebern die gemeinschaftlichen Angelegenheiten zu regeln, ein Fortschritt sei. Abg. S. a. c. h. e. (Foz.) bat um baldige Einbringung des Arbeitskammergesetzes und bewies, ob nicht schon auf Grund der jetzigen Gewerbeordnung das System der schwarzen Listen antefahr sei. Nach kurzer weiterer Debatte vertagte sich das Haus bis zum 11. Januar 1910.

## Unpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Ein Automobilunfall des deutschen Kronprinzen hat sich in der Nacht vom 15. zum 16. d. auf der Charlottenburger Chaussee in der Nähe des Bahnhofs Tiergarten ereignet. Das Automobil, in dem der

lich erblickte er in weiter Ferne einen schwachen Lichtschein, der jedenfalls von irgendwelchem Ort an der Küste von Mitraraqua herkam. Gähnend wartete er seine Zigarre ins Wasser. Sein Entschluß war gefaßt.

„Ist es nicht ein schöner Abend, Herr Nippold?“ sagte eine Stimme ihm ins Ohr.

„Indem er sich umwendete, erkannte er seinen Tischnachbar. Senor Baldez lächelte ihn freundlich an: ein schlanker, wohlgehaltener Jüngling in seinem eigenen Alter, in dessen Antlitz sich Kraft und Kühnheit malte. Karl gefiel der Amerikaner und er erwiderte seinen Gruß. Während einer Weile gingen die beiden zusammen auf dem Deck spazieren und redeten von diesem und jenem.

Zuletzt kam Baldez wieder auf den früheren Gesprächsstoff. „Sie scheinen sich für Mitraraqua zu interessieren, Herr Nippold?“ sagte er.

„Ich hätte im Sinne, heute nacht in Sampaço zu landen,“ verlegte Karl ruhig.

„Wirklich?“ Einen Augenblick schweig Baldez. „Wo wohl zum Vergnügen?“

„Und natürlich auch, um etwas zu sehen und zu lernen.“

„Kennen Sie das Land?“

„Ich war nie zuvor dort — zum Glück! Es ist manchmal eher gefährlich, wenn man ein Land schon kennt.“

„So?“ verlegte Baldez und schweig von neuem.

„Wenn der Kapitän recht hat, so könnten Sie ja Zuschauer und Zeuge der Kämpfe dort werden.“

„Dessen gedenken ginge ich sonst auch nicht,“ erwiderte Karl lachend. „Der Kapitän hat meine Neugier dermaßen gereizt, daß ich entschlossen bin, diesen furchtbaren Melgarejo in der Nähe zu sehen.“

Kronprinz blieb unverletzt, dagegen erlitt der Leutnant eine stark blutende Verletzung an der Hand und Schnittwunden über dem rechten Auge. Die Besatzung des Privatautomobils erlitten leichte Verletzungen, konnten aber ihren Weg fortsetzen. Kronprinz ließ sein Automobil sofort nach der Station in der Berliner Straße fahren und sorgte dafür, daß Herr v. D. verbunden wurde.

**Stuttgart.** Das Befinden des Grafen Zeppelin während der Fahrt befriedigend. Der Patient wird voraussichtlich in den nächsten Tagen das Hospital verlassen können.

**Miel.** Dem Vernehmen nach hat die Kaiserliche Verwaltung beschlossen, den Verkauf von Altmetall vom Herbst 1910 ab verkehrsweise in eigene Hände zu übernehmen unter Ausschließung des bisherigen Zwischenhandels.

**Sitterfeld.** Hier weilt dieser Tage eine Kommission des Kriegsministeriums und der Luftschiffervereine in Berlin, der auch Major Groß angehört, zur Beschätzung des vom Reich zu übernehmenden Verkehrs „Parjeval III“. Die Übernahme wird demnächst nach vorhergegangener Probefahrt erfolgen.

**Wiesbaden.** Wegen Majestätsbeleidigung und Verhöhnung eines Wachtmeisters verurteilte das Schöffengericht den Tagelöhner K. aus Dohheim zu sechs Monaten Gefängnis. Der Angeklagte hat damit, wie festgestellt wurde, seine 36. Bestrafung wegen Majestätsbeleidigung erlitten.

**Kattowitz.** Zu dem Raubüberfall, der vor einigen Tagen im Berlin-Kattowitzer Güterzuge auf die Amerikanerin Frau Adelheid Siebenberg in der Nähe von Borsdorf verübt wurde, wird dem „N.“ von der Firma Deutscher Eisenbahn-Speisewagenbetrieb, die den Verkehr auf den schlesischen Strecken unterhält, mitgeteilt, daß, entgegen der ober-schlesischen Meldung, der Oberführer vom Speisewagen des Güterzuges nicht verhaftet. Allerdings habe die Polizei niemals einen Verdacht geäußert, der auf das Bedienungspersonal des Speisewagens Bezug hätte.

**Saarbrücken.** Der Steiger Eberhard aus Duderstadt, dem zur Last gelegt wird, für Verhandlungen, die eine Verletzung von Amtspflichten enthielten, von dem ihm unterstellten Bergleuten Geschenke erhalten zu haben, wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

**Junsbrunn.** Aus vielen Tälern Tirols werden große Lawinenstürze gemeldet, die schweren Schaden verursachen und den Verkehr auf allen Straßen verstopfen. Im Groedener Tal fiel eine mächtige Lawine auf ein Schiff, wobei drei Schiffer mitgerissen wurden. In hoffnungslosem Zustande wurden sie geborgen.

**Tarent.** Eine Flutwelle hat enormen Schaden im hiesigen Hafen angerichtet. Die Häuser in der Nähe des Hafens sowie die vor Anker liegenden Schiffe haben sehr stark gelitten. Die Flutwelle war von Erdbeben begleitet.

**Lissabon.** Gegen das bischöfliche Palais Braganza wurde eine Dynamitbombe geschleudert. Der Schaden ist sehr bedeutend, der Urheber nicht bekannt. Man scheint es mit einer Kundgebung aus Anlaß des Jahrestages der Erhebung der Seminaristen zu tun zu haben.

**New York.** Die vier letzten Wagen eines Passagierzuges der Südbahn in den Ver. Staaten kürzten einen 50 Fuß hohen Damm hinunter; 10 Passagiere sind tot und 35 wurden verletzt.

**New York.** Der Schaden bei dem großen Brand in Waldavia wird auf über 10 Millionen Dollars berechnet, von denen 7 Millionen durch Versicherung gedeckt sind. Die Regierung will sogleich mit dem Wiederaufbau der Gebäude beginnen. Zugunsten der

Zusammengefaßt ausgelegt worden.

## Buntes Allerlei.

**# Kostbare Perlen.** Einen außerordentlich hohen Preis erzielte bei der jüngsten Versteigerung der Kunstschätze und Juwelen der Sammlung Bolosow ein kostbares Perlenkollier, das für nicht weniger als 880 000 Mark von einem Pariser Händler erworben wurde. Das wertvolle Stück war ein Halsband, das sich aus vier

Abachtungen und kürzlich von einem französischen Gelehrten der Öffentlichkeit übergeben worden. Es handelt sich hierbei darum, in welcher Weise bei den einzelnen Nationen der Körper mit dem Munde „mitgesprochen“. Nach diesen Aufzeichnungen sprechen die Deutschen mit dem — Auge, die Amerikaner mit dem — Mund, die Italiener sprechen, wenn sie sitzen, mit den — Beinen, indem sie sie pendeln lassen. In gleicher Haltung spricht der Franzose mit den — Füßspitzen, indem er sie auf- und niederbeugt. Der Engländer spricht mit



## Zur Hochzeit am braunschweigischen Hofe.

Die Feiern begannen am Nachmittage des 14. Dezember mit dem Einzug der Prinzessin Elisabeth zu Stolberg-Rosla in ihre künftige Residenz. Die hohe Braut wurde auf dem Bahnhof von den in Braunschweig weilenden Hochzeitsgästen und den Behörden begrüßt, dann bestieg sie einen halboffenen Salawagen und fuhr durch die Stadt. Der Herzog-Regent geleitete den Wagen seiner Braut zu Pferde. Der prachtvolle Zug machte am Friedrich-Willhelms-Platz Halt; dort war eine große Ehrenforte errichtet, vor der der Magistrat das hohe Paar feierlich willkommenete. Dann erfolgte der Einzug in das Innere der Stadt. Auf dem Marktplatz begrüßten über 4000 Schulkinder die Braut. Dann ging die Fahrt weiter zum herzoglichen Residenzschloß.

Perlensträngen zusammengefaßt, die einzeln versteigert wurden. Das erste Band mit 43 Perlen brachte 66 400 M., das zweite Band mit 41 Perlen 152 000, das dritte Band mit 45 besonders schönen Perlen 438 400 M. und das letzte vierte Band mit 47 Perlen 145 600 M. Ein prachtvolles Diamantband wurde für 272 000 M. zugeschlagen. Ein andres Schmuckstück, das aus sieben wundervollen Brillanten und acht großen Perlen sowie kleineren Brillantgerat bestand, erzielte 111 200 M. und eine Kette von 72 Diamanten 105 600 M. Insgesamt brachten die Juwelen der Sammlung 1 425 400 M.

dem — Kopf, indem er oft beifällig nickt, der Chinese spricht bekanntlich mit dem — Zeigefinger, der Spanier mit der — Faust und schließlich der Jude mit — beiden Händen.

**PR Allerlei Wissenswertes.** Präsident Taft gehört einem Bunde an, der nur aus hervorragenden „Williams“ besteht. — Die verstorbene Königin Victoria von England führte von frühester Jugend an ein Tagebuch, das bei ihrem Tode über hundert Bände einnahm. — Königin Maud von Norwegen gilt als eine vorzügliche Springerin. — Der Kaiser hat auf Korku vier Pfund zugenommen.

ehe er gestürzt wird. Heil den Mebellen! sage ich. Ist es nicht seltsam, wie das Herz des Durchschnittsmannes sich ganz wie von selbst den Mebellen voll geheimen Sympathie zuwendet? Meines wenigstens gehört ihnen.

Er unterbrach sich und fragte nach einer Weile: „Senor, kennen Sie das Land?“

„Ja — ich bin von dort,“ antwortete Baldez.

„Von Nicaragua?“

Karl wandte sich dem Fremden zu und starrte ihn an, als ob er irgendwelche Dummheit begangen hätte. „So haben Sie vielleicht auch im Sinn, dort zu landen?“ fragte er.

Baldez lächelte. „Nein, ich danke schön, ich bin des Lebens noch nicht müde,“ antwortete er. „Ich und dieser Melgarejo haben noch alle Rechnungen zu begleichen. Ich bin einer seiner Verwandten, und es ist mir gelungen, ihm in dem einen oder andern seiner Lieblingspläne zuzulagen in die Suppe zu spucken.“

„Das er mir also nicht gewogen ist, werden Sie mir glauben; und ich — seine Stimme lang scharf und bitter — „ich würde alles geben, wenn ich ihn zehn Schritte vor meinem Nebelver hätte. Seine Klamee würde ihm dann nicht mehr viel nützen. Aber versetzen Sie mir, ich will Sie mit meinen ehrverehrten Plänen nicht weiter belästigen. In den Ohren anderer jungen solche Dinge doch nur albern und drollig.“

„Sind Sie wirklich entschlossen, nach Nicaragua zu gehen?“

„Gewiß.“

„Überlegen Sie sich das recht.“ Er legte seine Hand auf Karls Arm. „Das Unternehmen könnte gefährlich werden — gewiß wird es unangenehm für Sie. Vor allem werden Sie die ganze Nacht in Campacho bleiben müssen, und es ist ein geradezu

erbärmliches Nest. Dann denken Sie an die Kriegsgefahren.“

„Mein lieber Senor, das alles reizt mich oben zum Gehen. Jedenfalls steht mein Entschluß fest. Eine Nacht werde ich es auch in Campacho auskosten können, und wenn Sie mir einen Dienst leisten wollen, so könnten Sie mir ja ein anständiges Hotel im Städtchen empfehlen.“

Baldez zuckte abwehrend die Schultern und sprach: „Das ist Ihre eigene Sache.“

„Aber Sie kennen doch ein Hotel?“

„Ja habe das Raja Bahar loben hören.“

Karl bante ihm und wie im Einverständnis miteinander wurde dieses Thema nicht mehr berührt. Einige Minuten später entschloß sich Baldez, um sich nach seiner Kabine zu begeben.

„Ich wünschte Ihnen Glück, amigo mio,“ sprach er, ihm die Hand drückend. „Mir scheint etwas zu sagen, das wir uns wiedersehen werden.“

Nippold schritt noch längere Zeit auf dem Deck hin und her und kämpfte mit den neuen Gedanken, die das Gespräch in ihm wachgerufen hatte. Doch alles überlegend, vermochte nicht seine Absicht zu erschüttern.

Gegen zehn Uhr lag die „Ydaho“ etwa eine Meile von dem Hafen von Campacho entfernt vor Anker; näher wagte sie sich nicht heran; Karl Nippold erblickte die Lichter im Dors an der Küste, die Brandung rauschte laut, als er in das Boot hinabstieg, um mit der Post ans Ufer gerudert zu werden. Er war der einzige Passagier, der hier ans Land ging, und der Kapitän und die Mitreisenden, alle wünschten ihm Glück für sein Wagnis — alle, außer Baldez, der sich nicht mehr blicken ließ.

Karl war in bester Laune, voll guten Mutes. Das Unternehmen, das er im Sinne hatte, war so abenteuer-

lich, daß es seiner Gemütsstimmung aufs beste behagte. Die Wellen gingen hoch und es bedurfte ziemlicher Geschicklichkeit, um durch die Brandung den Landungsplatz zu erreichen und auch einiger Nervenkraft, um an der Stützleiter emporzuklettern, die sich bald hoch über dem Wasser schwang, bald bis zur höchsten Treppe im Wasser verschwand. Doch gelang alles und Karl Nippold setzte zum erstenmal seinen Fuß auf den Boden der Republik von Nicaragua.

Unwillkürlich schauderte er zusammen, als sein Auge über den Ort hinwegschweifte. Dampf und Schwebel die Luft und noch nach Mataria; überall drängten sich Mexikaner und Indianer, Zollbeamte und Soldaten in zerlumpte Uniformen, Neugierige und Faulenzer an der Landungsstätte zusammen, und die Menge machte im Schein einiger dicker Lampen nichts weniger als einen vertrauensverweckenden Eindruck.

Vor allem fiel ihm die Zahl der Soldaten auf, obgleich keine Ordnung unter ihnen zu herrschen schien; aber sie waren alle mit Gewehr und aufgebundenem Bajonett bewaffnet und ihre Augen schienen voll Erwartung auf ihn gerichtet. Vom Kopf bis zu Fuß wurde er beobachtet und genullert, während sich die Menge geheimnisvoll gürmte und in die Rippen stieß. Er verstand ja nichts davon und ertug diese Mißhandlung mit gewohnter Bescheidenheit. Eine ganze Minute blieb er ruhig wartend am Wasserrand stehen und harpte der Dinge; plötzlich stürzte einer der Geleiten im Indianergewand unsanft gegen ihn.

„Bitte tausendmal um Entschuldigung, Senor,“ jagte der Geleite im Indianergewand laut, und sah dann leiser auf Deutsch fort: „So gehen Sie mir — rasch, rasch!“

„Was?“

„Bitte tausendmal um Entschuldigung, Senor,“ jagte der Geleite im Indianergewand laut, und sah dann leiser auf Deutsch fort: „So gehen Sie mir — rasch, rasch!“

„Was?“

„Bitte tausendmal um Entschuldigung, Senor,“ jagte der Geleite im Indianergewand laut, und sah dann leiser auf Deutsch fort: „So gehen Sie mir — rasch, rasch!“

„Was?“

# H. Levisohn, Spangenberg

## == Großer ==

# Weihnachts-Verkauf!

### Wollene Kleider-Stoffe.

Cheviot, Reine Wolle ca. 95 u. 110 cm breit in allen Farben pr. Meter 2,50, 1,80, 1,35, 0,95 M.  
Satin-Tuche, Reine Wolle, großes Farbensortiment per Meter 2,50 2,25, 2 "  
Chevrans Home-spuns, elegante Stoffe für Kostüme in großer Auswahl und allen Preislagen von 3 Mk. bis 90 Pfg. per Meter.

### Baumwoll. Kleider-Stoffe.

Blaudrucks in großen Sortimenten per Meter 70, 50 und 45 Pfg.  
Baumwollene Kleiderstoffe, nur gute Qualitäten per Meter 90, 80, 70 u. 60 "  
Belourbarchent, große Muster-Auswahl 65, 55 u. 35 "

Ein Posten Kleider-Stoffe  
**Reste**  
für die Hälfte des Wertes.

### Tisch- und Bettwäsche.

Tischtücher Jaquard, moderne neue Muster 3, 2,50, 2, 1,50 und 1,20 Mk.  
Servietten in Drell und Jaquard in großer Auswahl per 1/2 Dgd. 6, 4,50, 3, 2,50 Mk.  
Bettbezüge, fertig genäht in Riesenauswahl vorrätig  
In kariert Bettzeug und Satin Augusta mit 2 Kissen 7,50, 6, 4,50 u. 4 Mk.  
Kopfstößen, weiß, fertig mit Stickereien und Spitzen 2,75, 2,25, 1,80 u. 1,20 Mk.  
Betttücher für 3, 2 und 1,80 "

### Damen-Konfektion.

Schwarze Damen-Jackets in Tuch und Plüsch in eleganter Ausführung 28, 20, 16, 12 und 8 Mk.  
Schwarze Damen-Mäntel reich mit eleganter Stickerei verziert, 32, 25, 20 und 12 Mk.  
Graue Damen-Mäntel mit angemebtem kariertem Futter 18, 12 und 8 Mk.  
Elegante Backfisch-Konfektion in neuen modernen Farben und Fassons, 24, 18, 14, 12 und 8 Mk.  
Kinder-Jackets, in vielen Farben und Muster 12, 8, 7,50 und 4 Mk.

### Herren- und Knaben-Konfektion.

Anzüge für Herren, karierte und gestreifte neue Muster 32, 24, 18 bis 12 Mk.  
Anzüge für Knaben und Jünglinge in allen Preislagen von 22, 18, 12 bis 6,50 Mk.  
Capes, Valetots und gut gefütterte Winterjoppen 20, 15, 10 bis 5,50 Mk.

### Handarbeiten.

Stuben- und Küchenhandtücher gezeichnet und gestickt 1,80, 1,50, 1,10 und 0,85 Mk.  
Milieus, Leinen und Aida gezeichnet und angefangen 2,50, 2, 1,80 u. 1,20 Mk.  
Kragen- und Manschetten-Kasten gezeichnet, auf Sammet und Leinen.

Einem Posten **Tapissierewaren**  
auf Tuch gezeichnet, etwas angestaubt **weit unter Preis.**

### Handschuhe.

Trikot-Damen-Handschuhe schwarz und farbig mit 2 Knöpfen 90, 80, 75 u. 50 Pfg.  
Trikot und mit Wildleder Herren-Handschuhe mit 1 Druckknopf 1,30, 1,10, 0,90 und 0,60 Mk.  
Damen-Handschuhe weiß und farbig Wolle gestrickt 1,20 und 1 Mk.  
Herren-Handschuhe Wolle gestrickt in allen Farben und gemustert 1,45 Mk.

### Taschentücher.

Taschentücher Linon gefäumte 1/2 Dgd. 1,20, 1 und 0,80 Mk.  
Taschentücher „Rein Leinen“ und mit bunter Kante 1/2 Dgd. 2,70, 2,40, 2,10 Mk.  
Taschentücher mit handgestickten Buchstaben, verschiedene Ausführungen.

### Damen-Wäsche.

Taghemden, Vorder- und Schulterschluß mit Spitzen und Stickereien 3,25, 2,50, 1,80 und 1,25 Mk.  
Beinkleider, beste Stoffe u. Garnierung Paar 1,80, 1,60 und 1,25 Mk.  
Nacht-Jacken, Pelz-Viqué 2, 1,60, 1,40 Mk.  
Stickerei-Röcke, sehr aparte Garnierungen 6, 4,50, 3 und 2,75 Mk.

### Trikotagen.

Herren-Normal-Hemden und Hosen gute erprobte Qualitäten 3,50, 3, 2,80, 2,50 und 1,50 Mk.  
Herren- und Damen Normal-Unter-Jacken mit und ohne Aermel 2,25, 1,80, 1,40 und 0,90 Mk.



## Tischdecken, Bettdecken



weiß und bunt in hervorragend reicher und geschmackvoller Auswahl.

## Wollene Axminster Teppiche und Bettvorleger

nur ausgesuchte schöne Muster, 200 × 300 cm, 170 × 225 cm, 124 × 190 cm

35 Mk., 25 Mk., 20 bis 1,80 Mk. das Stück.

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Werktagpreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.,  
monatlich 85 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Retikellezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 101.

Redaktion, Druck und Verlag:

Georg Roth, Spangenberg.

Sonntag, den 19. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

## Zweites Blatt.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 18. Dezember 1909.

§ — Mittwoch, den 22. ds. Mts. nachmittags 5 Uhr findet im Rathausaal die Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule statt. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder um 3/5 Uhr zu bringen. Nach dieser Feier sollen die Weihnachtsgaben des Frauenvereins verteilt werden. Hierzu werden die Mitglieder des Vereins hiermit freundlichst eingeladen.

\* — In der Bekanntmachung vom 13. ds. Mts. betr. Ersatzwahl eines Stadtverordneten, welche am 29. Dezember stattfindet, muß es heißen: von 11—12 Uhr und nicht 11—2 Uhr wie irtümlich angegeben.

\* — Vom Sturm zerstört wurde das Schutzhäus mit Aussichtsturm auf dem Dörnberg. Der Bau ist vollständig zertrümmert worden.

§ Aus unserem Kreise. Bei den am 6. Dez. vorgenommenen Ergänzungswahlen zum Kreisstage wurden folgende Herren gewählt: I. Im Wahlverband der Landgemeinden Kunstmühlenbesitzer G. F. Kaufmann-Weißerth (5. Wahlbezirk), Bürgermeister Weber-Heinebach (6. Wahlbezirk), Bürgermeister Kuhleber-Pfiesse (7. Wahlbezirk) Bürgermeister Zilch-Kirchhof (8. Wahlbezirk). II. Im Wahlverband der Städte für Felsberg Bürgermeister Fenge-Felsberg. III. Im Wahlverband der größeren Grundbesitzer Gutsbesitzer Wilhelm Röver-Niederemöllrich, Direktor Schmidt-Breitenau und Rittergutsbesitzer Ernst Heidenreich. — In Neumorschen ist ein Bürgerverein gegründet worden.

— In Röhrenfurth wurde vor einigen Tagen eine Wasserleitung ohne Hochdruckbehälter dem Betriebe übergeben. Die Quelle, die aus den Waldungen bei Rehrenbach kommt, liefert reichlich Wasser. Mit den Arbeiten wurde von den Unternehmern Herzog-Röhrenfurth und Volte-Hilgershausen erst am 24. Septbr. ds. Jrs. begonnen. — Böfe hinein-gelegt wurde vor einigen Tagen ein junges Mädchen aus einem Dorfe bei Melsungen. Es war nach Cassel gereist, um Weihnachtseinkäufe zu besorgen. Da ihm großstädtischer Boden nicht be-

kannt war, benahm es sich etwas unsicher. Das bemerkte ein junger Gauner, der sich bereitwilligst erbot, das Mädchen zu beschneiden. Vertrauensselig nahm es dies freundliche Anerbieten an. Der junge Mensch ließ von dem Mädchen nun auch nicht ab und geleitete es überall hin. Als das Mädchen nach beendetem Einkaufe in der Post am Königsplatz noch etwas zu erledigen hatte, erbat sich der Gauner sämtliche Pakete, mit denen er draußen warten wollte. Kaum war das Mädchen vom Lande in dem Postgebäude, da verschwand er und ward nicht mehr gesehen. Das um fünfzig Mark betrogene Mädchen trat weinend den Heimweg an.

§ — Im Verlage von A. Bernerker-Melsungen ist erschienen „Die Flora des Kreises Melsungen“ von Dr. phil. A. Grimme, Kreisarzt in Melsungen. Preis 1,50 M. Der Verfasser bietet in dem Werk ein Bild der reichen Pflanzenwelt unseres Kreises und will dadurch eine eingehende und gründliche Kenntnis der einheimischen Pflanzenwelt vermitteln. Das Buch zählt uns über 80 Familien mit weit über 1000 verschiedenen Pflanzenarten auf, die in unserem Kreise heimisch sind. Ein Kapitel widmet der Verfasser besonders den botanischen Naturdenkmälern des Kreises. Jedem Naturfreund sei dieses herrliche Buch empfohlen.

§ — Fürstentagen. Auf der hiesigen Station entgleiste am Freitagabend die Maschine eines Güterzuges, der 9,45 Uhr von Waldbappel aus in Bettenhausen eintreffen mußte. Vom Oberstadtbahnhofe wurde sofort ein Hilfswagen nach Fürstentagen abgesandt. Es gelang nach kurzer Arbeit, die Maschine wieder ins Gleis zu bringen.

§ — Völkchen. In das hiesige Amtsgerichtsgefängnis wurde der 25jährige Arbeiter W. aus Bickershausen, eingeliefert. Er steht im Verdacht, sich an einem geistig beschränkten Mädchen vergangen zu haben.

§ — Vebra. In der letzten, sehr stark besuchten Versammlung des Bürgervereins stand eine sehr wichtige Angelegenheit zur Besprechung, nämlich die Einrichtung eines Amtsgerichts in Vebra. Es wurde ein Geluch entworfen, in welchem alle Momente zusammengetragen sind, die den Wunsch unterstützen. Dasselbe soll, mit den Unterschriften der Vertreter der in Frage kommenden Gemeinden versehen, an den Herrn Justizminister abgehen.

Wünschen wir dem unternommenen Schritt den besten Erfolg.

Frankenberg. Im benachbarten Weimar versuchten mehrere Schuljungen in einer Schmiedewerkstatt einen schweren Hammer zu heben. Der Hammer rutschte einem der Jungen aus den Händen und fiel einem seiner Kameraden auf den Kopf. Der Knabe brach zusammen und starb unter den Händen des herbeigerufenen Arztes.

Marburg. Die Stadtverordneten beschlossen, bei der städtischen Sparkasse die tägliche Verzinsung einzuführen.

Eisenach. Am Donnerstag früh pläzte im Rathaus neben dem Gemeinderatsaal ein Wasserrohr, und die Fluten ergossen sich in die Büroräume im 1. Stock und im Parterre. Einige davon sind unter Wasser gesetzt worden und haben Beschädigungen davongetragen; namentlich das Amtszimmer des Stadtrevisors ist arg mitgenommen worden.

### Letzte Nachrichten.

Weimar, 18. Dez. Ueber die gestrigen Landtagsstichwahlen in Sachsen-Weimar wird folgendes gemeldet: Im Wahlkreise Greuzburg wurde v. Gichel (Konf.) mit knapper Mehrheit gegen den Sozialdemokraten gewählt. In Vebra wurde der Konservative gewählt. In Vebra unterlag der Reichstagsabgeordnete Lehmann dem Sozialdemokraten. In Jena-Land, Blankenhain, Alstedt, Neustadt und Kalten-Nordheim wurden Liberale gewählt. Im ganzen sind bisher 5 Liberale, 1 Sozialdemokrat und 2 Konservative gewählt worden.

Brüffel, 17. Dez. König Leopold ist um 2 Uhr 35 Minuten gestorben. — Der Tod König Leopolds hat seine Umgebung vollständig überrascht. Die Ärzte waren gestern abend um 11 Uhr dermaßen hoffnungsvoll, daß nur ein Arzt und der Baron Goffinet im Schloß Laeken anwesend waren und beim König wachten. König Leopold ist an einer Embolie gestorben. Baron Goffinet hat den Tod gegen 3 Uhr den Familienmitgliedern mitgeteilt.

### Wetterbericht.

Am 19. Dezember: Milderes, meist trübes Wetter mit Regen.  
Am 20. Dezember: Kälteres, wechselnd bewöltes Wetter, Schneeschauern.  
Am 21. Dezember: Ziemlich heiteres, meist trockenes Frostwetter.

## Otto Schinke,

Uhrmacher,  
Cassel, Martinsplatz 3, Cassel,  
empfehlen

Uhren,  
Goldwaren,  
Trauringe,

in großer Auswahl  
zu billigsten Preisen  
unter Garantie!

## Visitenkarten

(100 Stück von 60 Pfg. an)  
in moderner Ausführung empfiehlt  
G. Roth, Buchdruckerei.

Neue grüne Heringe  
sind angekommen, à Pfd. 15 Pfg.  
H. Mohr.

## Häckselmaschine

für Hand- und Kraftbetrieb, sowie alle  
landwirtschaftlich. Geräte.

Empfehle besonders meine neu  
konstruierte Häckselmaschine mit  
kissenartig verstellbarem Hebelantrieb,  
15 verschiedene Schnittlängen, äußerst  
großer Hub der Speisewalze und ab-  
sagweiser Vorhub des Schnittguts.  
Unübertroffen an Leistung und leichtem  
Gang. D. R. Patent a.  
Transmissionsanlagen, Transmissions-  
teile und Reparaturen gut und preis-  
wert. Kostenanschläge und Prospekte  
gratis.

J. N. Böttner, Maschinen-  
bauanstalt,  
Wellingeroede bei Albingen.

## Husten + Heil

(Brust-Caramellen)

von E. Übermann, Dresden, sind  
das einzig beste diätet. Genuss-  
mittel bei Husten und Heiserkeit.  
Zu haben in Beuteln à 10 und  
20 Pfg. bei:  
Levi Spangenthal, Spangenberg.

## Bibeln, neue Testamente, Stark's Gebetbuch,

Gesangbücher  
kleines u. großes  
Format, mit und  
ohne Goldschnitt,

christliche und klassische  
Bergißmeinnicht  
empfehlen

G. Roth,  
Schulbuchhandlung,  
Spangenberg.

## Wasser- u. Sauchefässer

(gebrauchte Weinfässer) in länglicher  
Form aus Eichenholz 500/600 Liter  
15 - 20 M., 1000/1200 Ltr. 25 - 30 M.  
Gebr. Manss, Cassel-Bettenhausen,  
Faßgroßhandlung und Küferei.  
Telefon 171.

## Alpenkräuter Bonbons

stillen Husten und Heiserkeit.

Wilh. Mohr.

## Briefpapier und Kouverts,

lose, in Mappen und in Kassetten  
empfiehlt G. Roth, Papierhandlung.

## Feldbohnen

zum Gänsestopfen empfiehlt H. Mohr.

## Emil Fischer

Eschwege.

Dampf-Färberei, Druckerei und  
chem. Reinigung.

Das Färben und Reinigen von  
Herren- u. Damen-Garderobe in allen  
Stoffen in ganzem und zertremtem  
Zustande wird tadellos, bei billiger  
Preisstellung ausgeführt. Des-  
gleichen das Färben von Weidervand,  
Leinen, Wolle, alle Arten Strick- und  
Webgarne, sowie alle in das Färberei-  
fach einschlagenden Arbeiten.

Druckerei von Blau- u. Oeldruck  
zu Bettzeugen, Schürzen und Haus-  
kleidern in neuen und geschmackvollen  
Mustern bei sauberster Ausführung.

Annahmestelle:

Salomon Spangenthal, Spangen-  
berg.

1 gebr. Reg.-Zülflofen mit zwei  
Kacheln, 1 gebr. Kunkelmühle  
sind billig abzugeben. H. Mohr.

# Eschweger Wäschefabrik

Fernsprecher 183. CASSEL, obere Königsstrasse 10. Gegründet 1816.

Gemeinschaftlicher Einkauf mit 96 grösseren Geschäften, daher äusserst leistungsfähig.

Zum

## Weihnachts-Verkauf

sind in allen Abteilungen meines reichhaltigen

Lagers besonders

vorteilhafte Posten, welche sich für

## Weihnachts-Geschenke

eignen, ausserordentlich preiswert ausgelegt.



**F. M. Lettré Ww.**  
Juwelier, Gold u. Silberschmied  
Cassel

Untere Königsstrasse 71.  
gegründet 1887.

Werkstatt zur fachgemässen  
Anfertigung aller Arbeiten und  
Reparaturen.

Stets Eingang von Neuheiten.

Sehr beliebte

## Weihnachtsgeschenke

sind:

Koffer,	♦♦♦	Hosenträger,	♦♦♦	Alten-Mappen,
Taschen,	♦♦♦	Rucksäcke,	♦♦♦	Musikmappen,
Lederwaren,	♦♦♦	Gamaschen,	♦♦♦	Toiletten-Necessaires.

Meine Waren, vielfach in meiner Werkstatt hergestellt, bieten Garantie für beste Ausführung und lange Haltbarkeit!

Im Weihnachtsverkauf 5% Rabatt.

**L. Rothschild, Cassel,**  
Kölnische Strasse 18.

### Kaufhaus Rudolf Grabe,

Cassel. Martinsplatz, Ecke Oberste Gasse.

**Normalhemden.**  
in guten, bewährten Sorten,  
1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 Mark.  
**Herren-Unterhosen**  
in allen Preisen.  
**Barhent-Hemden,**  
**Socken, Hosenträger,**  
**Krawatten, Kragen,**  
**Manschetten, Vorhemden.**  
**Sweaters** für Knaben, sehr billig  
und schön.  
**Höschen** mit Leibchen u. Armeln.  
**Gamaschen** für Kinder.  
**Wollgarne** nur beste Qualitäten  
zu billigen Preisen.

**Damen- und Kinderhemden**  
aus gutem Hemdentuch, weissem u.  
farbigem Barchent. Beste Quali-  
täten zu sehr billigen Preisen.  
**Damen-Hosen** in weiss und farbig.  
**Wollene Kinderstrümpfe**  
in schwarz und farbig. Vester  
Ersatz für Handarbeit.  
**Damen-Strümpfe.**  
**Unterröcke** für Damen und Kinder.  
**Damen-Westen, Nachjacken,**  
**Taschentücher, Damen-Gürtel,**  
**Unterjacken, Spitzen,**  
**Passen, Bänder, Einsätze.**

**Ball-Strümpfe, Plaids.**

Große Auswahl in garnierten Damen- und Kinderhüten  
in einfachen, sowie feinen Garnierungen.

In Kinderhauben u. Mützen, sowohl in Tuch als in Woll, Sammt u. Seide,  
habe ich untreulich die schönsten Sachen. Die Preise sind wie bekannt, bei mir sehr billig!

**Photograph. Atelier Victoria,** Cassel, obere Königsstr. 22  
empfiehlt 12 Distbilder von 1 90 an 12 Kabinetbilder von 4 90 an

Matte Bilder in vornehmer Ausführung  
und Vergrößerungen besonders billig.

## Erst or wägen

Sie, bevor Sie Ihren Bedarf auf Kredit oder gegen bar  
decken, wo Sie am besten bedient werden können,

## dann wagen

Sie den Schritt zu mir, besichtigen meine Räumlichkeiten,  
lassen sich die darin befindliche Ware zeigen, sich die Preise  
sagen und

## Sie gewinnen

die Ueberzeugung, daß Sie nirgends vorteilhafter bedient  
werden können.

## Georg Jacob

Möbel- u. Warenhaus mit Kredit-Bewilligung

Cassel, untere Königsstrasse 86 1/2.

(Am Holländischen Platz).

NB. Verkauf auch nach Auswärts.

Besondere  
**Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.**

Wegen schleuniger Aufgabe meines Geschäfts  
verkaufe ich sämtliche noch vorräthigen Waren zu jedem nur eben  
annehmbaren Preise. Es sind außer anderen Waren noch vorräthig:  
**Corsetts, Kapuzen, Schürzen, Hand-  
schuhe, Kragen, Schlipse, Vorhemden**  
u. s. w.

**Rosa Scharfenberg.**



## Zug-, Steh- u.

## Wandlampen

in großer Auswahl zu billigen Preisen  
offert



**H. Mohr.**

Ich reinige voraussichtlich noch bis  
Weihnachten Bettfedern, wer noch was  
reinigen lassen will, möge dasselbe bald tun.

**K. Kühne, Bädergasse 108.**

# alkoholfreie Getränke

Warme

haben im Norden längst die verdiente gute Aufnahme gefunden, während man in unserer Gegend den bisher angebotenen Getränken dieser Art wenig Beachtung schenkte. Die großen Erfolge der Antialkoholbewegung und die Erfahrungen der jetzt so bedeutenden Industrie von Erfrägetränken haben naturgemäß die Fachleute ermutigt, auch der Herstellung von guten warmen Getränken die verdiente Aufmerksamkeit zu widmen.

In der Spitze der Industrie geht die Sinalco-Gesellschaft zu Detmold mit ihrem Musterwerk und seinen bekannten Fachleuten.

**Bilz' Sinalco ist überall voran,**  
**Sinalco-Grog, das neue warme alkoholfreie Getränk,**  
 macht seinem Erfinder alle Ehre.  
 Von köstlichem Wohlgeschmack, ein herrliches Getränk zur kalten Jahreszeit,  
 gesund und billig!

Dem Antialkoholiker die Befriedigung eines längst empfundenen Bedürfnisses, dem Alkoholiker eine vollwertige Abwechslung zum Gewohnheitsgetränk.  
 Für Nervöse und Kinder das ideale Abendgetränk, dem Arbeiter im Winter von unschätzbarem Nutzen.

**Sinalco-Grog-Extrakt** ist erhältlich

die  $\frac{1}{4}$  Originalflasche zu M. 1.50 inkl. Glas,  
 "  $\frac{1}{2}$  " " " " " " " " " " " "

durch die Geschäfte der Lebensmittelbranche zc.

Sinalco-Grog führen die durch unsere Plakate kenntlichen Restaurationen, Cafés, Konditoreien zc.

**Gross-Vertrieb: Hera-Gesellschaft m. b. H. Cassel.**

Fernsprecher Nr. 1, Holländische Straße 19.

**Wer** fettes und gut aussehendes Vieh haben will, bei Milchvieh bessere Milchabgabe und bei Schweinen rapide Zunahme des Körpergewichtes, gibt als Beigabe nur  
**Hofmann's Futterkalk Marke „B“.**  
 Laut amtlich beglaubigten Analysen höchste Magenlöslichkeit der Phosphorsäure. Alleinverkauf zu Originalpreisen für Spangenberg bei:  
**Jakob Spangenthal I.**

**Kommen Sie sofort!**



um sich die neuesten elegant ausgestatteten

**Opel-**

**Nähmaschinen**

anzusehen. Sie finden hier die beste Auswahl bei billigsten Preisen und kulantesten Zahlungsbedingungen.

**M. Müller, Nähmaschinen-**  
**Handlung.**

Ein großer, gebrauchter jedoch gut erhaltener **Polyphon - Musik-automat**, schöne Musik mit 5 Hfg. Einwurf und 36 Metallnotenscheiben steht preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der „Geschäftsstelle“ der Spangenger Zeitung.

**Empfehle preiswert:**

Leib- und Kinderwäsche, Kragen und Manschetten, Hüte, Mützen und Capuzen, Hand- und Tischtücher, Jagd- und Damenwesten, Kinderkleidchen und Röckchen, Arbeiterhosen und Joppen, Unterhosen und Jacken, Garn, Strümpfe u. Filzschuh, Woll- u. baummw. Kleiderzeuge, Flanell und Unterröcke, Schürzen und Schürzenzeuge, Barchent, Bettzeuge u. Federn.

**Levi Spangenthal,**  
 Obergasse.

**Gelegenheitskäufe.**

Eine Anzahl teils vermietet gewesener, teils eingetauschter ff. renovierter

**Pianos**

schwarz poliert	M. 265.—
nussb. poliert	„ 325.—
nussbaum matt u. blank	„ 340.—
schwarz Salonpiano	„ 385.—
nussbaum matt, neu	„ 470.—
nussbaum matt und blank, Aufsatz	„ 475.—
nussbaum mit Gold, hochmodern	„ 490.—
u. s. w. zu verkaufen, auch gegen Raten.	

**Beckmann, Pianofortefabrik,**  
 gegr. 1806, Cassel, Bremerstrasse 12.

**Auf bequeme wöchentliche, 14 tägliche oder monatliche Teilzahlung**

Jeder Käufer erhält ein hübsches Weihnachtsgeschenk.

**Julius Jttmann Nachfolger.**

Größtes Warenhaus- und Möbel-Kredithaus.  
 Untere Königsstraße 70,

Cassel.

Cassel.

Herren- und Knaben-Anzüge,  
 Herren- u. Knaben-Ueberzieher,  
 Damen- u. Mädchen-Jackettes,  
 Damen- u. Mädchen-Capes,  
 Kleiderstoffe, Gardinen, Bettzüge,  
 Betttücher, Federn, Barchente.

**Möbel** und Betten, Sofas  
 eigener Fabrikation.

**Georg Sachse,**

Schneider, Spangenberg  
 empfiehlt sich zur

Anfertigung fein. Herrenkleidung  
 nach Maß zu reellen, billigen Preisen

Besonders vorteilhafte

# Weihnachts-Geschenke:

0.98 Mark

- Ein Posten Hausschürzen mit Volant Stück 0.98
- Ein Posten weißer Kissenbezüge mit Fältchen Stück 0.98
- Ein Posten weißer Ländelschürzen mit Stickerei Stück 0.98
- Ein Posten farb. Nachtjacken m. Spitze Stück 0.98
- Ein Posten weiß. Limon-Taschentücher 1/2 Duzend 0.98
- Ein Posten schwarze wollene Damenstrümpfe Paar 0.98
- Ein Posten Pariser Gürtel, sehr chic Stück 0.98
- Eine Partie Bügel-Damen-Taschen Stück 0.98
- Ein Posten vorgezeichn. Paradehandtücher Stück 0.98
- Ein Posten halbleinener Handtücher 3 Stück 0.98
- Ein Posten Korsetts mit Spiralfedern Stück 0.98
- Ein Posten Tischdecken mit Franzen " 0.98
- Ein Posten Bettvorlagen mit Tiermuster Stück 0.98
- Ein Posten Damen-Beinkleider mit Languetten Stück 0.98
- Ein Posten Frottier-Handtücher Stück 0.98
- Ein Posten weißer Leinen-Servietten 3 Stück 0.98
- Ein Posten □ Wischtücher 6 Stück 0.98
- Eine farbige Garnitur Serviteur und Manschetten 0.98
- Ein Posten Hausschürzen mit Träger Stück 0.98
- Eine eleg. Garnitur Muff und Collier 0.98
- Ein hochfeines Sofakissen 0.98
- Ein Paar elegante Hosenträger 0.98
- 3 leinene Herrenkragen 0.98
- Eine Sport-Herren-Mütze 0.98
- Eine warme Unterhose 0.98
- 2 sehr aparte Krawatten 0.98
- Ein Serviteur, ein Kragen, ein Paar Manschetten 0.98
- Ein grüner Drell-Rucksack 0.98
- 2 Paar gute Herren-Socken 0.98
- Eine Herren Unterjade (Normalstoff) 0.98
- Ein Knaben-Sweaters (bunt geringelt) 0.98
- Eine Garnitur Manschettenknöpfe und Brustknöpfe 0.98

1.75 Mark

- Ein Posten Damenhemden mit Stickerei-Languette Stück 1.75
- Ein Posten weißer Nachtjacken mit Stickerei und Besatz Stück 1.75
- Ein Posten Damen-Beinkleider mit Stickerei-Volant Stück 1.75
- Ein Posten weißer Untertailen mit Fältchen und Spitzen Stück 1.75
- Ein Posten starker Cretonne-Damen-Hemden mit guter Spitze, Passform Stück 1.75
- Ein Posten Drellkorsetts mit Spiralfedern und Spitze garniert Stück 1.75
- Ein Posten farbiger Velour-Unterröcke mit Volant und Languette Stück 1.75
- Ein Posten Reform-Trägerschürzen mit reizenden Besatz Stück 1.75
- Ein Posten Limon-Taschentücher mit weißer Bordüre, Duzend 1.75
- Ein Posten weißer Gesichtshandtücher aus gut. halbleinener Drell, 1/2 Dhd. 1.75
- Ein Posten Tischdecken mit Franzen Stück 1.75
- Ein Posten Sofakissen, reich gemustert Stück 1.75
- Ein Posten Leder-Handtaschen " 1.75
- Ein Posten Wischtücher, Jacquard " 1.75
- Ein Posten Bettvorlagen " 1.75
- Ein Posten Normalhemden " 1.75
- Ein Posten Varchenthemden f. Männer Stück 1.75
- Ein Posten Normalunterhosen, extra schwer Stück 1.75
- Ein Posten Unterhosen mit warmem Futter Stück 1.75
- 2 Tüll-Läufer und 2 Schoner 1.75
- Eine hohelegante weiße Stickerei-Trägerschürze 1.75
- Ein gesticktes Paradehandtuch 1.75
- Eine Garnitur Eissfell-Muff u. Collier, zusammen 1.75
- Ein elegantes Kinder-Varett 1.75
- Eine Knaben- und eine Mädchenschürze 1.75
- Eine ganze Herren-Garnitur, 1 Serviteur, 1 Kragen, 1 Paar Manschetten, zusammen 1.75
- Ein franz. Woll-Lamprequins 1.75
- Ein Karton gestickter Taschentücher 1.75
- Ein Herren-Filzhut 1.75
- Zwei Krawatten und zwei Kragen 1.75
- Ein Paar Hosenträger, ein Regatter, ein Diplomat, zusammen 1.75

2.95 Mark

- Ein Posten Bettdecken Stück 2.95
- Ein Posten Herren-Gloriaschirme " 2.95
- Ein Posten Damen-Gloriaschirme " 2.95
- Ein Posten Damen-Volant-Unterröcke " 2.95
- Ein Posten Drellhandtücher, 1/2 Dhd. 2.95
- Ein Posten Schlafdecken, Jacquard Stück 2.95
- Ein Posten Stickerei-Damen-Unterröcke Stück 2.95
- Ein Posten Leinen-Tischtücher " 2.95
- Ein Posten Damen-Luch-Unterröcke " 2.95
- Ein Posten weißer Taschentücher 1 Dhd. 2.95
- Ein Posten Kissenbezüge Stück 2.95
- Ein Posten Bettvorlagen Paar 2.95
- Ein Posten Tischdecken, Jacquard Stück 2.95
- Ein Posten wollene Schlafdecken " 2.95
- Ein Posten Damen-Blusen " 2.95
- Ein Posten weißer Kissenbezüge 3 " 2.95
- Ein Posten Normalhemden, schwere " 2.95
- Ein Posten Gedecke mit 6 Servietten " 2.95
- Ein Posten schottischer Reise-Blais " 2.95

**1 schwere Normalunterhose 2.95 und ein Normalhemd 2.95**

- Ein schönes wollenes Kinderkleid 2.95
- Eine elegante Herren-Reisetasche 2.95
- Ein Korbel-Herren-Oberhemd 2.95
- Eine Gold-Tülldecken-Garnitur (1 Läufer, 2 Schoner) Stück 2.95
- Ein echter Seal-Kamin-Muff 2.95
- Eine elegante Filztuchdecke mit Volant 2.95
- Ein Gobelin- oder Sammetkissen 2.95
- Eine Pelz-Garnitur (Muff und Collier) 2.95
- Eine weiße Eissfellhaube und ein Paar Gamaschen 2.95
- Eine farbige Garnitur (Serviteur, Manschetten und Krawatte) zusf. 2.95
- Ein langer schwarzer Stola 2.95
- Ein weißer imitierter Hermelin-Stola 2.95

Außer den hier angeführten Posten habe ich noch eine große Anzahl weiterer Artikel, welche des Mangels halber nicht aufgeführt werden können, und welche teilweise in meinen Schaufenstern ausgelegt sind.

# Georg Kothe, Hessisches Warenhaus, Cassel.

Müllergasse Nr. 3, 5, 7.

## Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten u. Hautauschlägen, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Pusteln, Hautröte, Blüthen etc. durch tägl. Gebrauch von

**Carbol-Teerschwefel-Seife**  
v. Bergmann & Co., Nabeven  
mit Schutzmarke: Steckensperd.

à St. 50 Pf. bei: Apotheker **Woolm.**

Sich zahle für Lumpen das Kilo 5 Pf., auch werden größere Posten abgeholt.  
**Adam Bressler, Langgasse.**

## Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften

empfeilt in großer Auswahl

**G. Roth, Spangenberg,**  
Buchhandlung — Buchdruckerei.

Ein ordentl. Dienstmädchen für kleine Haus- und Landwirtschaft findet zu Neujahr gegen hohen Lohn Stellung. Zu erf. in der Exped. ds. Bl.

## Zum Schlachten

empfehle billigt sämtliche Gewürze, sowie gefalzene u. trockene Därme, Wasen und Butten. Ferner **Wollgarn** Ia. Qualität p. Pfd. von 2.80 bis 3.50 M.

**Kötzen**, weiß mit rot verziert per Stück 3.00 M.

**Conr. Möller, Pfeiffe.**

Krepp-Tischläufer u. Servietten hält in hübschen Mustern vorrätig **G. Roth, Papierhandlung.**

Empfehle

## Plüsch-Sofas

sowie auch gewöhnliche div. Sofas. Diese sind nicht mit den Laden-Sofas zu vergleichen.

**Wilh. Stieling.**

## Inox. Töpfe

kauft man am besten und billigsten bei **Levi Spangenthal.**

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-

für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Verlagspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.



„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile ober deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

Georg Roth, Spangenberg.

Nr. 101.

Sonntag, den 19. Dezember 1909.

2. Jahrgang.

## Drittes Blatt.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.  
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
immer willkommen).

Spangenberg, 18. Dezember 1909.

§-Wetterkundige melden einen gelinden Winter,  
weil die Maitäfer und Regenwürmer dicht unter  
der Erdoberfläche angetroffen werden. Stände  
ein strenger Winter in Aussicht, würden sich diese  
Tiere tiefer in die Erde verkriechen. Obs stimmt,  
bleibt abzuwarten.

**Wahlungen.** Am nächsten Sonntag, den 19. d.  
Mts. nachmittags 3 Uhr hält der Bund der Land-  
wirte im Hofischen Hof eine öffentliche Kreisver-  
sammlung ab, zu der alle Mitglieder und Freunde  
höflich eingeladen werden. 1. Wahl eines Kreisvor-  
sitzenden und Stellvertreters. 2. „Die heutige po-  
litische Lage“ Herr Landtagsabgeordneter von  
Levetzow-Sielbeck, Landesvorsitzender des Bundes  
für Lübeck. 3. Hanja- und Bauernbund Herr  
Duhl-Anna.

**Niederhose.** Einen plötzlichen Tod fand die  
Frau eines auf einem hiesigen Gute beschäftigten  
Knechtes. Die Frau, die an einer Krampfadern am  
Beine litt, hatte sich am Sonnabend an diese ge-  
stoßen, es aber nicht weiter beachtet. In der Nacht  
plagte, jedenfalls infolge des Stoßes, die Ader; die  
Blutung war nicht mehr zu stillen, und die Frau  
starb binnen kurzer Zeit an Verblutung. Den  
Hinterbliebenen der so unvermutet aus dem Leben  
Geschiedenen bringt man allgemeine Teilnahme ent-  
gegen.

**Seinesfelde.** Der am Montag abend 6,44 Uhr  
fällige Zug von Gschwege traf erst 7,15 Uhr hier  
ein. Ursache dieser Verspätung war der Umstand,  
daß der Maschine in Großbartloff die „Puste“ aus-

gegangen war. Nach einer Pause von 25 Min.  
ging dann die Fahrt weiter.

**Allendorf.** Der Fuhrmann Ludwig Busch dem  
beim Essen ein Stück Fleisch in die Luftröhre ge-  
raten war, fand einen qualvollen Erstickungstod.

**Sickerode.** Durch ein größeres Schafenfeuer  
wurde am Dienstag abend das Gehöft des Land-  
wirts Heinrich Wehr eingäschert. Vier Röhre  
kamen in den Flammen um. Dem Besitzer des  
Gehöfts war eine brennende Laterne in der  
Scheune aus der Hand gefallen, wodurch der  
Brand entstand.

**Griebendorf.** In der Petermannschen Ziegelei  
wurde in einer Tiefe von acht Metern ein großes  
Gewölbe bloßgelegt. Es ist 80 Zentimeter breit  
und hat 8 Sprossen. Vor etwa vierzehn Tagen  
machte man auf demselben Grundstück einen ähn-  
lichen Fund.

**Grensa.** In der Mittwochs nacht fuhr der  
Güterzug Nr. 6017 um 3.40 Uhr in die Planke  
des Güterzuges 6729. Dabei wurde der Hilfs-  
bremser Matua aus Frankfurt a. M. sofort ge-  
tötet. Vier Wagen sind entgleist.

**Neustadt. M.-W.-B.** Das hiesige Bürger-  
meisteramt hat auf Veranlassung der königlichen  
Regierung zu Cassel den Metzger die Benutzung  
ihrer Schlachthäuser unterlagt. Die von den Be-  
teiligten hiergegen eingelegte Berufung hatte den  
Erfolg, daß seitens des Bezirks-Ausschusses obige  
Verfügung für ungültig erklärt wurde. Die  
Kosten fallen der Stadtkasse zur Last.

**Spangenberg Rätsel**  
für alte und junge Leute.  
(Auflösung in nächster Nummer.)

21. Als jüngst ich eine Reise machte  
Allein zu Fuß durch düstern Wald  
Und nur an meine Lieben dachte,  
Tönt plötzlich mir ein donnernd Halt

Entgegen aus des Räubers Mund  
Und tut mir streng gebietend kund:  
„Die Varschaft sollst du gleich mir geben  
Sonst geht es sicher an dein Leben“.  
Doch rasch entschlossen von der Seite  
Reiß ich der Silben erste beide.  
Da war der Kerl bald überwunden  
Und auch nach kurzer Gegenwehr  
Mit einem Stricke fest gebunden.  
So trieb ich streng ihn vor mir her.  
Der Strick jedoch dünkt ihm zu fein,  
Wie meine dritte Silbe sagt,  
Daß über die gewaltige Pein  
Des Druckes er sich sehr beklagt.  
So hab ich ihn vor das Gericht  
Durch manche Drohung fortgeführt.  
Doch wahrlich es gefiel ihm nicht,  
Als er dort eng ward einquartiert.  
Und was man ihm zur Nahrung bot  
War Wasser nur und altes Brot.  
Daß er, da er's zum Munde brachte,  
Gleich an die dritte Silbe dachte.  
Und auch das Bett nicht federreich  
War sehr der dritten Silbe gleich.  
Der Mann, bei dem er einquartiert,  
Ist's der des Ganzen Namen führt.

## 1 Mark

kostet die „Spangenberg Zeitung“ nebst  
(fünf Gratisbeilagen) für die Monate  
Januar, Februar u. März frei ins Haus ge-  
bracht. Bestellungen werden von allen kaiser-  
lichen Postanstalten, Landbriefträgern und  
unseren Boten, sowie von der Expedition fort-  
während angenommen.

Neu hinzutretende Leser erhalten die  
Zeitung bis zum 1. Januar gratis zugesandt.

## Empfehle zum Weihnachtsfest:

Leb- und Pfefferkuchen, Makronen, Cafés, Speculatius.  
Große Auswahl in Bonbons, Pralines, Schokoladen.  
Ferner Baumkuchen, Torten, Mandelberge.  
Frischen Baumbehang, fr. Makronenkondensat, fr. Marzipanwürste,  
Würfel zc. alles eigenes Fabrikat.  
**W. Mohr, Conditorei und Confitüren.**

## Riesige Auswahl, billige Preise.

Normalhemden	Mk. 1.00—4.50
Normalhosen	„ 0.75—4.00
Unterhosen	„ 0.60—2.50
Barchenthemden	„ 0.50—2.25
Jagdwesten	„ 1.25—7.50
Strickjacken	„ 1.80—7.00
Webjacken	„ 1.00—3.00
Kinderkleiderchen	„ 1.25—6.50
Mädch.-Jaquets	„ 2.50—9.00
Damen-Jaquets	„ 6.00—14.50
Unterröcke	„ 1.00—7.50
Woll. Halstücher	„ 0.60—6.00
Wollgarn, Pfd.	„ 2.00—3.50
Kleiderstoffe	„ 0.60—3.00
Blusenstoffe	„ 0.50—2.25

## Weihnachtsgeschenke extra billige Preise!

Pelzkragen	Mk. 3.00—15.00
Damen Radmäntel	„ 12.00—24.00
Damen Capotten	„ 1.75—6.00
Kinder Capotten	„ 0.75—3.50
Knaben Mützen	„ 0.50—1.50
Handschuhe	„ 0.30—1.75
Tischdecken	„ 1.50—9.00
Bettdecken	„ 1.90—6.00
Schlafdecken	„ 0.85—7.50
Biberbetttücher	„ 1.00—3.00
Taschentücher Dtz.	„ 1.00—7.50
Damenwäsche	Mk. 0.95—3.50
Kinderwäsche	„ 0.35—1.75
Berufskleidung sämtl. Gewerbe.	
Damen- und Kinder- Hüte	zu halben Preisen.

**August Döring, Cassel,**  
11, Marktgasse 11.



**Pelzkolliers**  
in großer Auswahl in allen  
Pelzarten

Mk. 3.—, 6.—, 9.—, 12.—, 15.—,  
20.— bis 200.—

empfehlen

**Max Seebrecht,**  
Hut-Magazin,  
Cassel, Königsplatz Nr. 42.

# Rechnungen

in allen Größen stets vorrätig und empfiehlt billigt  
**G. Roth, Buchdruckerei.**

Ständig geöffnet.



# Alfred Sebastian,

Uhrmacher und Goldarbeiter,  
Spangenberg, Neustadt 87  
empfiehlt zum bevorstehenden

## Weihnachtsfeste

sein gut sortiertes Lager in

Damen- } Uhren in echt Gold u. Silber.  
Herren- }  
Regulateure, Freischwinger u. Wecker-Uhren.

Damen- } Ketten neue moderne Muster.  
Herren- }

Armbänder, Broschen, Ringe, Manschettenknöpfe, Ohrringe,  
Halsketten, Colliers etc.

Billigste Preise — reelle Bedienung — mehrjährige Garantie.

Eigene Reparaturwerkstatt.

**Empfehle preiswert:**  
Waschservice in Porzellan u. Emaille  
Kaffeeservice in Porzellan und  
Nickel,  
Gewürz- u. Küchengeräthen,  
Steh-, Hänge- u. Wandlampen,  
Bier-, Wein- u. Liqueurgläser,  
Kuchenplatten und Seifensnagen,  
Kraut-, Kuchen- u. Tortenformen,  
Schüsseln, Teller u. Tassen,  
Messer, Gabeln u. Löffel,  
Fleischhack- u. Reibemaschinen,  
Küchenwagen u. Hackbretter,  
Sand-, Wasch- u. Nähförbe,  
Reiseförbe u. Kinderwagen.  
Levi Spangenthal,  
Obergasse.

# Moderne Ulster u. Paletots

für Herren, Jünglinge und Knaben  
in schöner preiswerter Auswahl empfiehlt

## Richard Mierendorff,

Cassel. 6 Cölnische Strasse 6. Cassel.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Grosser Umsatz, kl. Nutzen.

## Aufgepasst. Lesen und nachdenken!

Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk.

Trotz der vielen Bemühungen etlicher Konkurrenten, mich Geschäftstot zu machen, vermehrt sich meine werthe Kundschaft von Tag zu Tag immer mehr, und warum?

1. durch billige Ladenmiete. 2. durch meinen großen Umsatz bin ich im Stande, größere Posten billiger einzukaufen. 3. Vielfache Gelegenheitskäufe zu billigeren Preisen. 4. Ich halte mich nur an gute Waren. 5. durch billige Bedienung seitens meiner größeren Kunden und tüchtigem Personal. Außerdem eine ganze Anzahl großer Erparnisse im geschäftlichen Betriebe. Alles dieses obige lasse ich meiner werthen Kundschaft zu gute kommen.

**Also aufpassen und kein Geld fortwerfen.**

Umtausch, wenn nicht beschädigt, jederzeit gern gestattet.

## Huth's reelles christliches Schuhwarenhaus,

Cassel. Pferdemarkt 7, Ecke Schäfergasse. Telefon 3246. Cassel.  
Befohlen und Reparaturen gut und billig im Hause.

Streng feste Preise.

**5500**  
not. begl. Zeugnisse v. Ärzten  
und Brüdern beweisen, daß  
**Kaisers**  
Brust-Karamellen  
mit den drei Tannen

## Husten

Heiserkeit, Verschleimung,  
Katarth, Krampf- u. Keuch-  
husten am besten beizugehen  
Patet 25 Pfg., Dole 50 Pfg.,  
Kaiser's Brust-Extrakt  
Flasche 90 Pfg. Zeit. fein  
schmeckend. Malz-Extrakt.  
Dafür Angebotenes weisse  
Zucker.  
Beides zu haben bei:  
H. Mohr, Joh. Rich. Mohr  
in Spangenberg.

## Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte  
Stechepferd-Füllmilch-Seife  
v. Bergmann u. Co., Radebeul.  
Denn diese erzeugt ein zartes reines Ge-  
sicht, rösiges jugendfrisches Aussehen,  
weisse sammetweiche Haut u. blendend  
schönen Teint. à St. 50 Pf. bei:  
Apotheker Woelm.  
Chr. Meurer Nachf. u. Gg. Schaub.

## Schafwolle- Spinnwolle

zum Spinnen aus der Hand,  
Maschinen und Hand gekammt,  
offeriert in weiß, blau und braun meliert  
**Hans Hoffmann,**  
Desslingen.

## Spielwaren, Christbaumschmuck und Christbaumkerzen

empfehlen billigst u. in großer Auswahl  
**Heinrich Lössch,** Burgstr. 86.

# Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Gratis-Wochenschriften:

- Jeden Montag: Eine wissenschaftlich-feuilletonistische Zeitschrift
- Jeden Mittwoch: Eine illustrierte polytechnische Fachzeitschrift
- Jeden Donnerstag: Eine moderne illustrierte Halbwochen-Chronik
- Jeden Freitag: Ein farbig illustriertes satirisch-politisches Witzblatt
- Jeden Sonnabend: Eine illustr. Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft
- Jeden Sonntag: Eine moderne illustrierte Halbwochen-Chronik

**2 Mark monatlich**

bei allen Postanstalten Deutschlands.

**170 000 Abonnenten**

Gegründet im Jahre 1834

Ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Lieferant  
Königlicher  
Behörden

Lieferant  
städtischer  
Behörden

## Nähmaschinen & Fahrräder

Caskaden-Fahrrad-Industrie  
Fernsprecher 3121. Fernsprecher 3121.

**Carl Leich, Cassel,** Steinweg 9.

Vertreter der

Pfaff- und Adler-  
Nähmaschinen

Opel-, Concordia- und  
Gritzner-Fahrräder

Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

Kasse hohen Rabatt. — Kataloge gratis. — Teilzahlung gestattet.

# Weihnachts-Offerte.

Als besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Weihnachtsgeschenken** stellen wir von heute ab einen Posten zurückgesetzte



## Stoffe u. Reste



zu **billigsten Preisen** zum Verkauf.

## Wilh. Gleim & Co.,

Melsungen, am Markt.

Spezialgeschäft für **Tuche und Buckskins.**

Aus meinem großen Lager  
warm gefütterter

# Schuh- und Stiefel

hebe als besonders preiswert hervor:

**für Kinder:**

Filz-Ohrenschuhe	mit Filz- u. Ledersohle	65 Pf.
Filz-Desenstiefel	mit Filz- u. Ledersohle	75 "
Filz-Schnallenstiefel	mit Filz- u. Ledersohle	125 "
Leder-Desenstiefel	mit Plüsch-Einfassung	225 "
Filz-Desenstiefel	mit Lederbesatz	325 "
Tuch-Desenstiefel	mit Wachtt-Besatz	450 "

**für Herren:**

Tuchschuhe	mit genagelten Sohlen	125 "
Filzschuhe	mit Filz- u. Ledersohle	165 "
Schnallenstiefel	mit Filz- u. Ledersohle	300 "
Leder-Hauschuh		300 "

**für Damen:**

Filz-Schuh	mit Filz- u. Ledersohle	100 Pf.
Tuch-Schuh	mit genagelten Sohlen	100 "
Leder-Hauschuh	mit Flecht	225 "
Filz-Schnallenstiefel		185 "
Kamelhaar-Stiefel		290 "
Filz-Desenstiefel	mit Lederbesatz	390 "

**Gummi-Schuh:**

Kinder	Damen	Herren
2—2 <sup>50</sup>	1 <sup>25</sup> —4 <sup>50</sup>	3 <sup>75</sup> —6

**Samaschen:**

Segeltuch	Leinen	Leder
3—6	3 <sup>50</sup> —8	4 <sup>50</sup> —15

Schuh-Haus

# Wendershausen

Cassel, Königsstraße.

Ecke Hedwigstraße.

Hierdurch erlaube ich mir mein großes Lager in

## Weiß- und Rotweinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Empfehle ferner:

ff. Portwein, Sherry, Malaga, Samos etc., sowie ff. Cognac (deutsch und franz.), Rum, Arrac etc.

in verschiedenen Preislagen und Qualitäten in 1/1 und 1/2 Flaschen.

**Georg Worst, Weinhandlung,**  
Melsungen, Brückenstraße.

Philipp Hartdege

Handschuhfabrik,

— Cassel —

Fernruf 352. Fernruf 353  
Jetzt: Unt. Königstr. 52  
Passende u. beliebte

**Weihnachtsgeschenke**

(Glace-Handschuhe) weiß v. 1.50 an, der  
Eigenes Fabrikat farbig v. 1.75 an

**Stoff- u. Strickhandschuh**

in größter Auswahl.

**„Krawatten“.**

Hervorragend schöne Farben  
in allen Fassons und jeder  
Preislage.

**Oberhemden, Kragen,**

**Manschetten,**

**Farbige Garnituren,**

**Vorhemden.**

**Trikotagen:**

Mato-Hosen von 1.45 an,  
Mato-Jacken von 1.25 an,  
Mato-Hemden von 1.90 an,  
Halbwollene Hosen v. 1.50 an,  
Halbwollene Jacken v. 1.40 an,  
Halbwollene Hemden v. 1.50 an.

Bekannt vorzügliche Qualitäten!  
Billigste Preise!  
Reelle Bedienung!

**Gesangbücher,**

**Bibeln und Gebetbücher,**

Kochbücher, Jugendschriften, Bilder-

bücher, Photographie-, Postkarten-,

Briefmarken- und Poésie-Album,

Briefkastetten, Malkasten u. Malbücher,

Brieftaschen, Schreibmappen, Schreib-

zeuge, Zigarrenetuis, Portemonnaies,

Mundharmonikas, Photographierahmen

in allen Größen und Preislagen,

Schultornister, Stadt- u. Landfahnen,

Tafeln, Federkasten u. empfiehlt

**Heinrich Lösch,**

— Buch- und Papierhandlung. —

**Kupferne und zinnerne**

**Wärmflaschen**

empfehlen billigst

**Levi Spangenthal.**

Mauersteine, Verblender,

Klinker, Hordsteine,

Drainageröhre,

Chamottesteine, Chamotte-

platten, Chamottemörtel

**Melsunger Tonwerke,**

G. m. b. H., Melsungen.

**Schul-Tafeln,**

**Feder-Kasten,**

**Lesebücher**

— für Stadt und Land —

und alle sonstigen

**Schulbedarfs-Artikel**

bei

**G. Roth,** Schulbuchhandlung,

Spangenberg.

**J. Ziegler's Handels- u. Schönschreiblehr-Institut,**

CASSEL Untere Königstrasse 76.

Fernsprecher 2590. Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen für Personen aller Stände,

Damen und Herren neue Kurse in:

Einfacher, doppelter, amerikanischer, Hotel- und landwirt-

schaftlicher Buchführung, Wechsellehre,

Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen,

Rechtsschreibung, Brief- u. Maschinenschreiben

und Stenographie.

Jüngeren und älteren Personen wird in meinem Institut Gelegen-

heit geboten, eine gute Grundlage für ihr ferneres Fortkommen zu legen.

Hierbei ist es gleichgültig, ob der betreffende Schüler schon Vorkennt-

nisse hat oder nicht.

Der gute Ruf des Instituts bürgt für einen sicheren Erfolg.

Zu Stellen behilflich. — Lehrplan unentgeltlich.



# Unter-Preis-Offerte.

Ich kaufe einen großen Posten Buxkins für **Anzüge** und **Paletots** — durchgewebte reinwollene Kammergearne, die ich beispiellos **billig** (das Meter **2 bis 3** Mark unter Preis) wieder abgebe.

## Praktische Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl; als besonders geeignet und preiswert mache ich auf folgende Artikel aufmerksam:

**Rohrsessel,**  
Triumpf- und  
Schaukelstühle  
sowie  
**Kinderstühle**  
in jeder Art.

**Handarbeiten**  
moderne neue  
**Sachen**  
vorgezeichnet und  
fertig gestickt.

**Taschentücher**  
Leinen, Battist,  
handgestickt,  
apparte Neuheiten.

**Kleiderstoffe**  
glatt und gemustert,  
das  
Neueste der Saison.

Elegante moderne Ball-Shawls für Gesellschaft und Konzerte.

# M. Müller, Spangenberg.

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Elektrisch-mechanische Lehrmittel und Spielwaren.

Motore	von 1,00 Mk. an.
Dampfmaschinen	1,50 " "
Induktionsapparate	2,25 " "
Akkumulatoren,	1,75 " "
Taschenlampen, komplett,	0,80 " "
Glühlampen und Metallfadenlampen	0,35 " "
Elektrische- und Uhrwerkseisenbahnen	1,50 " "
Betriebsmodelle aller Art	0,35 " "
Kompl. Klingelanlagen	2,75 " "
Kompl. Lichtanlagen	3,00 " "
Elektr. Krawatten-Nadeln	1,25 " "

Elemente aller Art.

Auf vorjährige Stücke, auch Beleuchtungskörper, gebe 20% Rabatt so lange der Vorrat reicht.

**Adam Griesel, Cassel,**  
Frankfurter Straße 17. Fernsprecher 3213.

## Für Brautpaare!

4—500 Trauringe in 8- und 14karätigem Gold  
stets auf Lager in allen Größen und Breiten, gleich zum Mitnehmen.  
Gravieren gratis.

**August Frohn,**  
Uhren- und Goldwaren-Handlung,  
Cassel, an der Garnisonskirche 7.

Uhren!

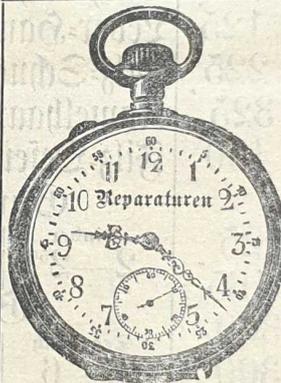
Ketten!

**Jérôme Mons, Königl. Hoflieferant,**  
Cassel, untere Carlstraße 14,  
empfiehlt für den

## Weihnachtstisch

Christbaumlichte, Seifen, . . .  
Christbaum schmuck, Parfümerien, . . .  
Nüsse, Lebkuchen.

Sonntags ist das Geschäft geöffnet.



## Albert Schums,

Ahrmacher,  
Cassel, Kölnische Straße 7,  
gegenüber der Spohrstraße.

**Großes Lager in Uhren**  
Gold-, Silber, Stahl, Nickel, Wand-  
Standuhren und Wecker.

\*\* Uhrketten \*\*  
in großer Auswahl jeder Qualität.

Alle Schmucksachen  
in Gold und Silber, Double.

Echte und unechte Steine  
Verlobungsringe.

Reelle Bedienung. Billige Preise.

## Pelzwaren

in großer Auswahl und eigener Anfertigung sowie  
großes Lager in Hüten und Mützen  
empfiehlt

**Kürschnerei von Franz Klebe,**

**CASSEL, Hedwigstraße 18.**  
Gegründet 1867.

## Photographie!

Als Weihnachtsgeschenk ist eine Photographie das Schönste  
mit, es werden Bilder in allen Größen angefertigt, Vergrößer-  
ungen nach jedem Bilde ausgeführt, sowie Broschen, Manschetten-  
knöpfe, Schlipsnadeln usw. mit Photographie sauber geliefert. —  
Atelier bei vorheriger Bestellung auch an Wochentagen geheizt.  
Komme auf Bestellung nach auswärts ohne Kostenaufschlag.

Um gütigen Zuspruch bittet

**H. Jungermann, Photograph, Melsungen.**

## Sämtliche Drucksachen

für Geschäfts- u. Privatgebrauch  
werden sauber, schnell und billig  
hergestellt in der

Buchdruckerei von **G. Roth.**